

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Band:** 86 (2015)  
**Heft:** 3: Herausforderung Alter : demografische Entwicklung verlangt Wandel in der Pflege

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Flüssigkeit des Lebens

**Farblos, geruchlos, geschmacklos, ohne Nährwert und doch die wichtigste Flüssigkeit des Lebens.**

Wasser ist eine Hochleistungssubstanz, der kein anderer Stoff gleichkommt. Wasser ist der Schlüssel zu allen körperlichen Funktionen – die Temperaturkontrolle, die Assimilation, Verdauung, die Zirkulation. Durch Atmung, Harn und Schweiß verliert der Körper ständig Wasser. Dieses Wasser muss ersetzt werden.

Pflegebedürftige Menschen trinken oft zu wenig oder sind manchmal nicht mehr in der Lage, ihr Getränk zu erreichen, selbst wenn es direkt neben ihnen steht. Mangelnde Gewohnheit, Angst vor nächtlichen Toilettengängen, Inkontinenz oder Prostataleiden können wichtige Trinkhemmnisse sein. Andererseits verringert sich das Durstgefühl deutlich bei älteren Personen, da alternde Sinneszellen das Durstempfinden unterdrücken.

Was aber, wenn der Körper Wasser braucht, ohne dies zu signalisieren?

Dies ist bei vielen älteren oder behinderten Menschen der Fall. Bei Personen, die pflegebedürftig sind und in Heimen wohnen, müssen entsprechende Angebote geschaffen und die Betreuer geschult werden. Den Mitarbeitern kommt eine besondere Verantwortung zu, sie können mithelfen, das richtige Trinkverhalten zu trainieren.

Ernährungswissenschaftler empfehlen eine regelmässige tägliche Flüssigkeitszufuhr von etwa 2,3 Litern. Davon sollten 1,5 Liter über Getränke, die restliche Menge über das Essen aufgenommen werden. Altersgerechte Getränke sind besonders Trinkwasser, Mineralwasser, stilles Wasser sowie Früchte- und Kräutertees. Zwischen verschiedenen Kalt- und Heissgetränken sollte abgewechselt werden. Die Getränke sollten dabei über den Tag verteilt angeboten und getrunken werden. Wichtig ist, dass sie jederzeit erreichbar sind.

Die Lösung heisst «Trinkwasser in Griffnähe».

**BWT AQUA** bietet mit seinen AQUAdrink Festwasserspendern diese komfortable Lösung an. Sie liefern hygienisch einwandfreies Trinkwasser auf Knopfdruck – unbegrenzt 24 h verfügbar. Die Modelle bieten stilles Wasser, mit und ohne Kohlensäure, ambientes, heisses oder Wasser mit Zusatzstoffen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



## Wer sorgt für frisches vitalisierendes Trinkwasser?

*BWT macht das – für mich!*

**BWT AQUA AG**

Hauptstrasse 192 | CH-4147 Aesch/BL

Telefon: 0800 88 99 88

Fax: 061 755 88 90

info@bwt-aqua.ch | www.bwt-aqua.ch

For You and Planet Blue. **BWT**  
BEST WATER TECHNOLOGY